



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 08.04.2025

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Sitzungstermin Donnerstag, den 27.03.2025, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Raum 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Nils Lessing

Mitglieder

Dr. Barbara Aßmann
Andreas Benoit
Ina Bisani
Annette Braun-Kohl
Torsten Cleve
Ben Juan Eisenblätter
Dr. Tina Guenther
Carsten Haider
Ingmar Janssen
Andreas Kanschat
Gerd Lohmann
Waldemar Madeia
Eduard Mayer
Maximilian Rech
Bernd Ulrich
Eberhard von Schweinitz
Jan Wiertz
Dr. Dr. Axel Zweck

Verwaltung

Georg Görtz
Dr. Sebastian Kock
Tobias Kohlmann
Dr. Stephan Kopp
Jens Schmidt
Roland Schmidt
Rolf Schneeweiß

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2024
3. Informationen der Verwaltung
4. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz aus dem Jahr 2024 61/003/2025
5. Altlastensachstandsbericht 2024 70/001/2025
6. 18. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (Änderung der Festlegungen zu Windenergieanlagen im Kreisgebiet) 61/015/2025
7. Status der Hitzeaktionsplanung für den Kreis Mettmann 71/001/2025
8. Sachstand BürgerSolarBeratung hier: Anfrage der Fraktion PIRATEN plus vom 05.03.2025 61/014/2025
9. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Mitteilung über eine Vergabe > 100.000 €; Liefern und Betreiben einer Grundwasseraufbereitungsanlage für LCKW in 70/002/2025

Erkrath, Altlast Am Kaiserhof; Vergabe am 13.12.2024

12. Mitteilung über eine Vergabe > 100.000 €; Betrieb der Grundwassersanierungsanlage FA1 in Hilden vom 01.01.2025 bis 31.12.2027, Vergabe am 5.11.2024 70/003/2025

13. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Lessing begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

KA Geyer wird von SB Eisenblätter, KA Gräber von KA Cleve, SB Hager von SB von Schweinitz, KA Hübinger von KA Rech und KA Kammann von KA Dr. Aßmann vertreten.

Die Benennung eines Berichterstatters ist nicht erforderlich.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2024

Die Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2024 wird vom Fachausschuss einstimmig genehmigt.

SB Mayer erkundigt sich mit Bezug auf die Tabelle (Anlage 2 zur Niederschrift) über verpachtete Photovoltaikanlagen auf Liegenschaften des Kreises Mettmann nach der Möglichkeit, diese ebenfalls nach Vertragsablauf in das Strombilanzkreismodell aufzunehmen. Herr Dr. Kopp bestätigt, dass dies so vorgesehen ist.

Zum Gedenken an den verstorbenen Axel C. Welp, der u. a. langjähriges Mitglied des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz war, wird eine Schweigeminute abgehalten.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Görtz informiert über den Sachstand im Plangenehmigungsverfahren zur Havarie durch Hangrutsch an der Bahnstrecke der S 6 in Ratingen, dass bald mit den Baumaßnahmen begonnen werden könne, die voraussichtlich 2026 abgeschlossen werden.

Ferner sei das Beteiligungsverfahren für die 3. Änderung des LEP vom 03.04. bis zum 30.06.2025 vorgesehen, was sich leider schlecht in den Sitzungskanon des Kreistages und seiner Ausschüsse einfüge. Ungeachtet dessen werden die Verfahrensunterlagen den Ausschussmitgliedern zu gegebener Zeit zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Kock berichtet über die Förderzusage „Implementierung eines Energiemanagements“, dass die Verwaltung am 17. März nach über zweijähriger Bearbeitungszeit die Bewilligung zur Förderung des Aufbaus eines Energiemanagements für die Liegenschaften des Kreises erhielt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 625.224,- €, wovon 437.657,- € (=70%) gefördert werden. Kernelement dabei sei die Förderung von zwei neu einzustellenden Energiemanager_innen. Die Ausschreibungen werden schnellstmöglich erfolgen.

Zur Carport-PV-Anlage inklusive Aufdachanlage am Verwaltungsgebäude 2 werde, wie im Rahmen der Beschlussfindung diskutiert, aktuell eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Ihr Ziel sei eine Bestandsaufnahme der energetischen Infrastruktur der Standorte der Verwaltungsgebäude 1, 2 und 4 - vor allem mit dem Schwerpunkt der Traffos - vorzunehmen und hinsichtlich zukünftiger Nutzungsoptionen Potentiale und Lösungen aufzuzeigen. Im Anschluss daran könne auch eine konkretere Aussage über eine potentielle Anbindung der geplanten PV-Anlagen an das Verwaltungsgebäude 1 getroffen werden.

Zum Beschluss „Klimaneutrale Verwaltung“ werde die Stabsstelle Klimaschutz zur Verbesserung der Datenlage im Bereich der nicht-energetischen Emissionen prüfen, ob das Web-basierte Werkzeug „ESG-Cockpit“ eine sinnvolle Hilfestellung darstellt. Die Erprobung erfolge im Rahmen einer kostenlosen Probeweche in KW 14. Von Seiten der kreisangehörigen Städte wurde ebenfalls starkes Interesse an dem Tool geäußert, weshalb eine Sinnhaftigkeit für die städtische Verwendung ebenfalls geprüft werde.

Zu Punkt 4:	Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz aus dem Jahr 2024 - Vorlage Nr. 61/003/2025
--------------------	--

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz aus dem Jahr 2024 sowie die Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus den Vorjahren werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5:	Altlastensachstandsbericht 2024 - Vorlage Nr. 70/001/2025
--------------------	--

Auf den an die Mitglieder im Vorfeld versendeten Link zum Altlastensachstandsbericht wird hingewiesen.

Herr Schneeweiß erläutert den Altlastensachstandsbericht anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt wird.

Anschließend beantwortet Herr Schneeweiß Fragen aus den Reihen des Fachausschusses. Er weist dabei auf eine achtzigprozentige Landesförderung für die Aktualisierung des Katasters hin. Die große Anzahl an neuen Verdachtsflächen ergebe sich nicht etwa aufgrund der Verschärfung von Grenzwerten, sondern vor allem aufgrund von Nachforschungen, Umfirmierungen und Nutzungsaufgaben, sowie vereinzelt früheren Versäumnissen bei den Erhebungen. Oft würden neue Flächen auch zufällig, beispielsweise im Rahmen von Erdarbeiten, entdeckt. Grundsätzlich erfolge bezüglich der Sanierungserfordernisse eine Priorisierung, wobei man allerdings bei bebauten und genutzten Flächen – meist sogenannte „Klasse 2-Flächen (kein Verdacht bei derzeitiger Nutzung)“ - warten müsse, bis ein Abbruch oder eine Nutzungsänderung den Zugriff ermögliche. Bei diesen oft versiegelten Flächen könne allerdings von einer meist nur geringen Auswirkung auf Schutzgüter ausgegangen werden. Generell könne man hinsichtlich Grundwasserverunreinigungen sagen, dass deren Sanierung mit vergleichsweise erheblichem Aufwand verbunden sei. Insgesamt müsse man bei der aktuell möglichen Sanierungsquote in Kombination mit neu dazukommenden Flächen jedenfalls von einer Jahrzehnte dauernden Aufgabe ausgehen. Positiv sei andererseits, dass technische Fortschritte, wie beispielsweise bessere Aktivkohlefilter, Sanierungen zunehmend effektiver machen.

Der Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Zu Punkt 6: 18. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (Änderung der Festlegungen zu Windenergieanlagen im Kreisgebiet)
- Vorlage Nr. 61/015/2025**

Herr Görtz erläutert die Verwaltungsvorlage und erklärt, dass die Bezirksregierung im aktuellen Änderungsverfahren den Anregungen des Kreises Mettmann weitgehend gefolgt sei. Dazu zählten zum Beispiel der Abstand zu Wohnbebauung und artenschutzrechtliche Aspekte, die in die entsprechenden Steckbriefe aufgenommen wurden.

Aktuell seien keine politischen Beschlüsse erforderlich, weshalb es sich um eine Kenntnisnahme handele.

Anschließend beantwortet er Fragen aus den Reihen des Fachausschusses. In der Praxis haben die Änderungen kaum bis keine Auswirkungen auf den Ertrag, da beispielsweise in Randbereichen kleinere Anlagen zwar bisher grundsätzlich möglich gewesen wären, jedoch inzwischen nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben seien. Grundsätzlich handele es sich beim Kreis Mettmann aufgrund seiner dichten Besiedelung um einen für Windenergie eher begrenzt nutzbaren Raum. Zusammenfassend könne gesagt werden, dass nach der aktuellen Änderung die Ziele auch tatsächlich umgesetzt werden können, was den Regionalplan hinsichtlich der Festlegungen zu Windenergieanlagen „ehrlicher“ mache.

Der Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 7: Status der Hitzeaktionsplanung für den Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 71/001/2025**

Herr Schmidt erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt wird.

Es werden Flyer und Aufkleber zum Thema an die Fachausschussmitglieder verteilt.

Aus den Reihen des Fachausschusses wird insbesondere die Weitsichtigkeit der Hitzeschutzplanung und die geplanten Dienstleistungen für die kreisangehörigen Städte mit Synergieeffekten sehr positiv bewertet. Dabei weist Herr Schmidt allerdings darauf hin, dass das Dienstleistungsangebot sich in der Regel aus personellen Gründen auf z. B. größere Veranstaltungen beschränken müsse und nicht bis hin zu Gebäudeberatungen individueller Institutionen herunterreichen könne. Wenngleich die menschliche Gesundheit im Fokus stehe, werden jedoch auch andere Bereiche, wie Baumschutz mittels Bewässerungssäcken, Waldbrandgefahren und Notbrunnen thematisiert.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 8: Sachstand BürgerSolarBeratung
hier: Anfrage der Fraktion PIRATEN plus vom 05.03.2025
- Vorlage Nr. 61/014/2025**

KA Jansen bedankt sich für die umfangreiche Antwort der Verwaltung.

Bezugnehmend auf den letzten Absatz der Beantwortung greift er gerne das Angebot der Ortsgruppen auf, die ehrenamtlichen Aktivitäten in einem der kommenden KULAN-Sitzungen vorzustellen. Die Verwaltung sagt zu, entsprechende Vertreter zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

Die Antwort der Verwaltung wird vom Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 9: Nachträge

Es gibt keine Nachträge im öffentlichen Teil.

Die Nichtöffentlichkeit der Sitzung wird um 18:28 Uhr hergestellt.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:38 Uhr

gez.
Nils Lessing

gez.
Roland Schmidt